



Klima-Kollekte
Kirchlicher
Kompensationsfonds gGmbH
Ulrich-von-Hassell-Str. 76
53123 Bonn

Die gGmbH

Die Klima-Kollekte wurde als gemeinnützige GmbH in 2011 gegründet. Alle beteiligten Organisationen sind zu gleichen Teilen Gesellschafter der gGmbH.

Zum 1. Januar 2011 hat die Geschäftsstelle der Klima-Kollekte ihre Arbeit aufgenommen. Sie ist aktuell beim EED in Bonn angesiedelt, der Sitz der gGmbH ist bei der FEST in Heidelberg. Die Klima-Kollekte wird durch die Gesellschafterversammlung gesteuert, die auch über die Auswahl der Projekte entscheidet. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die FEST in Heidelberg.

Das Angebot und der Service der Klima-Kollekte

- ✔ Emissionsrechner zur realitätsnahen Berechnung der Treibhausgasemissionen
- ✔ Ausgleich der Treibhausgasemissionen durch Klimaschutzprojekte nach dem **Gold Standard** zu transparenten Preisen
- ✔ Persönliche Beratung per Telefon oder per Email
- ✔ Informationen zum Klimawandel, Klimawissen und Klimatipps auf der Homepage der Klima-Kollekte
- ✔ Bezahlung per Rechnung oder Online-Bezahlung per Lastschrift/Kreditkarte
- ✔ Zertifikat für den Ausgleich der Emissionen
- ✔ Ausstellen von Spendenquittungen



Klima-Kollekte
Kirchlicher
Kompensationsfonds gGmbH

Ulrich-von-Hassell-Str. 76
53123 Bonn

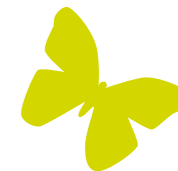
0228/8101-2331
info@klima-kollekte.de
www.klima-kollekte.de

Bankverbindung:
Kontonummer 10 14 36 50 16
Bank für Kirche und Diakonie
BLZ 350 601 90

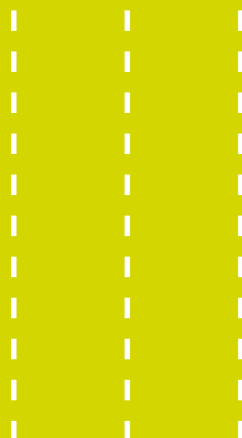


Klima schützen
CO₂ ausgleichen

Ihr Beitrag zum
Klimaschutz



Absender:



Wir alle verursachen CO₂-Emissionen...

Viele unserer Aktivitäten sind mit dem Ausstoß von Treibhausgasen verbunden. Ob beim Heizen oder Staubsaugen zu Hause oder unterwegs mit Flugzeug, Auto oder Bahn. Das Leben der Menschen ist ohne CO₂-Ausstoß nicht vorstellbar. Natürlich bieten umweltfreundliche Verkehrsmittel wie die Bahn, der Wechsel zu einem Ökostrom-Anbieter oder der Einbau einer neuen Heizung große Potenziale, CO₂-Emissionen zu senken. Trotzdem werden immer Emissionen übrigbleiben, die nicht eingespart oder weggelassen werden können und die zum Klimawandel beitragen.

...und können diese an anderer Stelle ausgleichen

Um den Schaden für das Klima so gering wie möglich zu halten, können Sie den unvermeidbaren Ausstoß klimaschädlicher Gase ausgleichen. Hier startet das Angebot der Klima-Kollekte:

Mit Hilfe des **Emissionsrechners** der Klima-Kollekte auf der Internetseite www.klima-kollekte.de bestimmen Sie zunächst Ihre Treibhausgas-Emissionen aus den Bereichen Heizen, Stromverbrauch, Mobilität und Papierverbrauch sowie für Veranstaltungen.

Um Ihre Emissionen auszugleichen, weist Ihnen der Rechner anschließend einen Betrag aus, mit dem Sie Klimaschutzprojekte kirchlicher Organisationen oder ihrer Partner unterstützen. Dieser freiwillige Betrag entspricht dann der Menge der

Treibhausgase, die die Partner der Klima-Kollekte in den Projekten einsparen, beispielsweise durch den Einsatz von Solaranlagen, Biogasanlagen oder energieeffizienten Brennholzkochern.

Die Projekte und Standards

Die Klima-Kollekte investiert in Projekte, die Energieeffizienz oder erneuerbare Energien fördern. Aktuell fließen die Mittel der Klima-Kollekte in Projekte in Indien und Südafrika, um dort Treibhausgase einzusparen. Weitere Projekte sind im Aufbau, so beispielsweise ein Projekt zum Einsatz von Solarenergie in Osteuropa.

Die Einhaltung strenger Standards bei der Projektauswahl und Umsetzung garantieren, dass

- die Projekte tatsächlich zum Klimaschutz beitragen,
- sie zusätzlich zu anderen Klimaschutzmaßnahmen erfolgen,
- sie keine negativen Auswirkungen auf Umwelt und Entwicklung vor Ort haben und
- einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Armutsbekämpfung vor Ort leisten.

Um dies sicherzustellen, erfolgt die Auswahl und Umsetzung der Projekte nach dem **Gold Standard** und berücksichtigt sowohl den Beitrag zur Emissionseinsparung als auch zur nachhaltigen Entwicklung. Der **Gold Standard** ist ein Qualitätsstandard für CO₂-Kompensationsprojekte, der von Umwelt- und Entwicklungsexperten entwickelt wurde. Er stellt sicher, dass Projekte im Rahmen des „Clean Development Mechanism“ – und damit des regulierten Marktes – den höchsten Ansprüchen genügen.

Der **Gold Standard** existiert seit 2006 auch im Rahmen der freiwilligen Kompensation.

Die Klima-Kollekte gewährleistet zudem, dass jedes Emissionsvermeidungs-Zertifikat über die jeweils eingesparte Menge an Klimagasen nur einmal vergeben und anschließend still gelegt wird.

Der Kompensationsfonds

Die Klima-Kollekte ist ein CO₂-Kompensationsfonds christlicher Kirchen in Deutschland. Sie versteht sich als kirchliche Ergänzung zu bereits bestehenden Ausgleichsangeboten. Besonderheit ist, dass der Ausgleich von CO₂-Emissionen durch Klimaschutzprojekte kirchlicher Organisationen oder ihrer Partner in Entwicklungsländern und Osteuropa geschieht. Die Klima-Kollekte profitiert von ihrer Anbindung an die Kirchen: So kann sie langjährige, gleichberechtigte Beziehungen zu Projektpartnern in den Entwicklungsländern und in Osteuropa nutzen.

Gründungsmitglieder sind „Brot für die Welt“, der Evangelische Entwicklungsdienst (EED), die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft Heidelberg (FEST) und das Nordelbische Missionszentrum (NMZ). Aus der Katholischen Kirche ist bisher das Bischöfliche Hilfswerk Misereor beteiligt.

Die Klima-Kollekte zielt darauf ab, Organisationen, Gemeinden und Einzelpersonen aus dem kirchlichen Bereich und darüber hinaus **neu und verstärkt** für den Ausgleich ihrer unvermeidbaren CO₂-Emissionen zu gewinnen.

Ich interessiere mich für:

- Ausgleichsmöglichkeiten
- Beratung zu
- Berechnungsmöglichkeiten von Treibhausgasemissionen
- Weitere Informationen zur Klima-Kollekte
- Bitte nehmen Sie mich in Ihren Email-Verteiler auf

Bemerkungen: